



## Bürgerbefragung Kleinheubach - Altortentwicklung mit oder ohne Hochwasserschutz

Bei den nachfolgenden Fragen wählen Sie Ihre Antwort aus fünf Abstufungen zwischen „Ich stimme voll zu“ bis „Ich stimme gar nicht zu“ aus. Bitte kreuzen Sie immer nur eine Antwort an. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Um Ihre Antworten besser einordnen zu können, bitte wir Sie um allgemeine Angaben.

Ich bin  Eigentümer  Bewohner im Altort.

Ich bin  Eigentümer  Bewohner außerhalb des Altorts.

Mein Haus / meine Wohnung ist vom Hochwasser betroffen.

### 1. Technischer Hochwasserschutz für hundertjähriges Hochwasser (HQ 100+Klimafaktor)

	Ich stimme voll zu		Ich stimme gar nicht zu		
1.1 Der „technische Hochwasserschutz“ (Bauwerk mit Schutzmauer, mobilen Elementen und Deichen im Mainvorland) für die Bereiche Altort und Lange Äcker ist eine wichtige Voraussetzung, um den Altort zu entwickeln und zu fördern.	<input type="checkbox"/>				
1.2 Die geschätzten Investitionskosten von 13 Millionen Euro (davon ca. 30% von der Gemeinde zu tragen) sowie die jährlichen Betriebskosten von 60.000 bis 80.000 Euro sind angesichts des Nutzens (Schutz, Wertsteigerung) angemessen.	<input type="checkbox"/>				
1.3 Die Erhaltung des Ortsbildes und des Mainvorlandes in der gewachsenen Form sind wichtiger als eine Gesamtlösung mit „technischem Hochwasserschutz“.	<input type="checkbox"/>				
1.4 Die notwendigen Eingriffe auf die Grundstücke der Anrainer sind angesichts des Nutzens zu rechtfertigen.	<input type="checkbox"/>				
1.5 Der technische Hochwasserschutz hat Auswirkungen auf das Grundwasser und birgt die Gefahr von Schäden an Wohngebäuden.	<input type="checkbox"/>				

### 2. Altortsatzung/Bebauungspläne und Denkmalschutz

Um private Investitionen im Altort zu fördern und zu erleichtern, soll die Altortsatzung

2.1 ... überarbeitet werden, aber im Wesentlichen erhalten bleiben.	<input type="checkbox"/>				
2.2 ... gelockert werden.	<input type="checkbox"/>				
2.3 ... vollkommen aufgehoben werden.	<input type="checkbox"/>				
2.4 Bei den Änderungsverfahren der Altortsatzung (gestalterische Vorgaben) und den Bebauungsplänen (baurechtliche Vorgaben) bringe ich meine Wünsche gerne ein.	<input type="checkbox"/>				
2.5 Eine Bestandsaufnahme zum Denkmalschutz im Altort (denkmalpflegerischer Erhebungsbogen) ist ein sinnvolles Instrument, um die Entwicklung des Altorts sowie private Investitionen zu fördern.	<input type="checkbox"/>				

### 3. Ruhender und fließender Verkehr

Ich stimme  
voll zu

Ich stimme  
gar nicht zu

3.1 Eine Einbahnstraßenregelung trägt zur Verbesserung der Verkehrssituation im Altort bei.

3.2 Das Parkplatzproblem im Altort wird entschärft, wenn zusätzliche Parkplätze (z.B. durch Abbruch von einzelnen Häusern) geschaffen werden.

3.3 Das Kennzeichnen von Parkflächen in den Straßenbereichen von Bachgasse, Baugasse, Marktstraße und Hauptstraße ist ein möglicher Schritt, um die Parkplatzsituation im Altort zu verbessern.

3.4 Eine attraktive und grüne Gestaltung der Straßenräume im Altort ist wichtig für mehr Lebensqualität der Anwohner.

### 4. Information und Beratung

4.1 Ein unabhängiger und kostenloser Berater für Fragen zum Bauen im Altort (hochwassergerechtes Bauen, Bauen im Bestand, Denkmalschutz-Aspekte, Aufzeigen von Möglichkeiten, Tipps für Fördermöglichkeiten) ist ein hilfreiches Instrument für die Altortentwicklung.

4.2 Eine kommunale Immobilienbörse zu Angebot und Nachfrage von Immobilien und Grundstücken in ganz Kleinheubach ist geeignet, um Leerstände zu vermeiden und bereits erschlossenes Bauland zu aktivieren.

### 5. Kommunale Förderung und kommunaler Hilfsfonds

5.1 Ein kommunaler Hilfsfonds soll die betroffenen Anwohner bei Hochwasserschäden ab einer Kategorie (z.B. 50-jähriges Hochwasser) finanziell unterstützen. Dadurch bekommen Eigentümer und Bauwillige die nötige Absicherung für Investitionen im Altort.

Ein kommunaler Fördertopf soll im Altort unterstützen,

5.2 ... die Hochwasserabsicherung der Gebäude zu finanzieren.

5.3 ... Sanierungen und Modernisierungen vorzunehmen.

5.4 ... Gebäude (z.B. Scheunen) umzunutzen.

5.5. Eine kommunale Förderung für private Investitionen macht den Altort für Bauwillige attraktiv.

Ich beabsichtige in den nächsten 5 Jahren eine bauliche Maßnahme im Altort durchzuführen.  ja  nein